

- 1. „Auf das Wort eines Pfadfinders ist immer Verlass.“ – (Baden-Powell)

Der Verfasser will sich mit der Zitierung in den Kopf- und Fußzeilen nicht „aufs Podest heben“, sondern diese Regeln wieder bekanntmachen – und ...
... will daran gemessen werden!

Ulrich Bonse
Diplomkaufmann

Rennebertstr. 17, 2005, 12.12.
50939 Köln-Sülz
0221/418046; Fax /7594206
ubonse@web.de; www.ubonse.de
lb\pol\Schröder-Gazprom 12.05 -900
(*ruhig mal ansteuern – „Goldkörner“!)

-Ulrich Bonse, Rennebergstr. 17, 50939 Köln-

Herrn Chefredakteur

Jost Springensguth

„Kölnische Rundschau“- Stolkgasse 25-45

>>“Schröder: Der ´goldene Nachschlag“ <<

50667 Köln

Leserbrief zu: „Ein Hauch von Korruption – Schröders Manager-Job bei Putins Gaskonzern in der Kritik“, Kommentar „Empörung über Schröder mehr als berechtigt“ (KöRu v. 12.12.05)

Diese Affäre erinnert mich fatal an das Verfahren der roten Kölner Müllverbrennungsanlagen-„Durchsetzer“: „Hat dat met dem Vertrag för de MVA jeklapp? Joo? Jrooßartisch! Do kann de Danke-Pinke aanrolle!“ Und so geschah´s – die SPD-Politiker Rüther & Co. bekamen den „goldenen Nachschlag“ – eine „Dankeschön-Zahlung“! Keine Korrupti-Zahlung – das würde doch vorher passieren!

Aber wenn man auf das Wort eines „Freundes“ fest vertrauen kann, der „alles im Griff hat“, dann ist doch nur wichtig, das die Pinke überhaupt fließt! Das Augenzudrücken und das Mundhalten gegenüber den Interessen des „Großen Spenders“ ist doch nicht der Rede wert – und jeder will doch mal an die Krippe!

Das ist der Standpunkt des „windigen Politikers“, der seine ganze Zunft in Verruf bringt.

Eigentlich müsste er im Interesse der Allgemeinheit hart verhandeln können, um für sein Land das Maximum zu erreichen, weil er eben nicht in der goldhaltigen Tasche des Vertragspartners steckt, den er auch noch zu seinen Freunden zählen darf. Wer würde denn gegenüber Freunden so grausam sein, Unbequemes zu äußern und sich so ärgerlich stur beim Verhandeln anstellen!

„... graben kann ich nicht, zu betteln schäme ich mich – ich weiß, was ich tue, damit sie mich in ihre Häuser aufnehmen: ...„Schuldner, wieviel schuldest du deinem Herrn? – 100 Krüge Öl! – Setze dich geschwind hin und schreibe 50!...“ Und Jesus lobte den Verwalter: „So sind die Kinder der Welt unter ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichts ...“

Ja – Gerhard Schröder, ausgestattet von der Natur mit blauen Augen und Fähigkeit zu souveränem Auftreten, war bekanntlich immer schon ein „Kind der Welt“, das zu leben weiß – mit Havannazigarre und Brioni-Anzügen und neuerdings noch geatzt mit „goldenem Nachschlag“. Das „Weltkind“ sitzt jedoch unter Stasi-Beobachtung: Ex-Stasi-Major Matthias Warnig sorgt dafür, dass Putin zufrieden sein kann: Spurt Schröder nicht, dann

Mit freundlichem Gruß
gez Ulrich Bonse

- „10. Der Pfadfinder ist rein in Gedanken, Worten und Werken.“ –